



Venedig

La Teson Grande

Masterprojekt Sommersemester 2022



Projekt im Masterkurs „La Teson Grande“

Im Sommersemester 2022 haben wir, LB Anja Sethi – Rinkes und ich ein Projekt in der Lagunenlandschaft auf der Insel **Il Lazzaretto di Nuovo** angeboten.

24 Studierende des Masterkurse M2 haben dieses Projekt gewählt. Gleich zu Beginn des Projektes starteten wir mit einer Exkursion in die Lagunenstadt Venedig. Mit interessanten Führungen zur Architektur in Venedig von Carlo Scarpa und Tadao Ando erkundeten wir die Stadt.

Die Insel Il Lazzaretto di Nuovo liegt 3 km nordöstlich vom historischen Zentrums Venedig entfernt, gegenüber der Insel S. Erasmo. Die Historie dieses Gebäudes *Teson Grande* reicht in seiner Geschichte bis in das 15. Jahrhundert zurück. Urkundlich wurde die Insel 1015 das erste Mal erwähnt. Im 15/ 16 Jhrd. war es ein Krankenhaus und in dieser Zeit wurde es zum Zwangsaufenthalt für Menschen mit der ansteckenden Krankheit Pest.

Nach der Exkursion startete die Entwurfsphase und es entstanden 12 spannende Beiträge wie das Gebäude *La Teson Grande* (mit 100 Meter länge) genutzt werden konnte.

Voraussetzung war, die Ausstellungssücke des Gebäudes zu integrieren. Seminare, Unterbringung, Kunst Kultur und Kulinarisches waren die Hauptthemen.

Exkursion Venedig
24 Masterstudent *innen



Exkursion Venedig

30.03.22 Anreise mit dem Bus

Abfahrt von der Hochschule

Check- In Hotel Corte Contarina venedig

Fondaco dei Tedeschi optional: Markusdom, Dogenpalast

Hostaria All Ombra Via Guiseppe Garibaldi 1252/A

Essen mit der Gruppe

31.03.22 Treffen Querini Stampalia

4 Stunden Führung von „Movenice“

- Querini Stampalia Stiftung, Carlo Scarpa,
- Olivettladen, Carlo Scarpa,
- Punta della Dogana, Tadao Ando
- Teatrino Grassi, Tadao Ando,
- Fondaco dei Tedeschi, Rem Koolhaas, gratis

Mittagspause

Ab 15.00: Treffpunkt Ristorante Paradiso –Biennale Gardini Gelände

01.04.22 : Peggy Guggenheim Museum /

14:00 Uhr Treffen Hotel Arsenal, Jüdisches Viertel Venedig –

Persönlicher Eindrücke in Venedigs sammeln

02.04.22 Treffen Abfahrt 10:25 Uhr F.te Nuovo D Linie 13

Besichtigung Isola Lazaretto Nuovo

Rückfahrt am Nachmittag

03.04.22 Abreise Check- Out



Olivetti



Teatrino Grassi



Querini Stampalia



Punta della Dogana



Fondaco dei Tedeschi



Peggy Guggenheim

Beschreibung des Gebäudes „La Teson Grande“

Ausstellung , Seminar und Gästehaus
auf der venezianischen Insel Il Lazzaretto di Nuovo
befassen.

Die Insel *Il Lazzaretto di Nuovo* befindet sich in der
Laguna, 3 km nordöstlich vom historischen Zentrum
Venedig entfernt, gegenüber der Insel S. Erasmo. Die
Historie dieses Gebäudes *Teson Grande* reicht in
seiner Geschichte bis in das 15. Jahrhundert zurück.
Urkundlich wurde die Insel 1015 das erste Mal
erwähnt.

Im 15/ 16 Jhrd. war es ein Krankenhaus und in dieser
Zeit wurde es zum Zwangsaufenthalt für Menschen
mit der ansteckenden Krankheit Pest.

Im Gebäude sind zahlreiche Inschriften enthalten,
dazu Zeichnungen, die an die Gegenwart der
Kaufleute erinnern, und die angesichts des Sterbens
auf der Insel auch die Informationen über die
geladenen und dort gelagerten Waren bewahren
sollten. Im 19. Jhrd. wurde die Insel für militärische
Zwecke verwendet. Bis 1975 hat das italienische
Militär die Insel genutzt.

Inzwischen ist sie unter Leitung des Ministero per i
Beni e le Attività Culturali einer umfassenden
Sanierung unterzogen worden.

Derzeit befindet sich eine permanente Ausstellung
über Ausgrabungen und Archivfotos in diesem fast
100 Meter langen Gebäude. Böden und Bestuhlung
haben eher provisorischen Charakter.

Auf der Insel ist ein Lehrpfad angelegt worden, von
dem aus die Flora und Fauna, sowie die besondere
Tierwelt im Bezug auf die Lagune beobachtet werden,
ebenso finden von dort Tauchkurse zur Beobachtung
statt.

Inzwischen ist die Insel unter Leitung des Ministero per i
Beni e le Attività Culturali einer umfassenden Sanierung
unterzogen worden. Die Ausführung oblag
der Soprintendenza per i Beni Ambientali e
Architettonici und dem *Magistrato alle Acque*. Seit einigen
Jahren untersteht die Insel dem Ekos Club, einer
Freiwilligenvereinigung, die hinter einem Projekt namens
'Für die Wiedergeburt einer Insel' steht. Dieser fördert
wissenschaftliche und kulturelle Aktivitäten und koordiniert
die Zusammenarbeit von Körperschaften und
Institutionen. Die Insel gehört dem Sistema Bibliotecario
Museale, dem Verbund der Museumsbibliotheken der
Provinz Venedig an, ebenso wie den *Itinerari Educativi*,
die Lehrpfade unterhalten.



Lagune Venezien

Ohne weitere menschliche Eingriffe würden sich die zentralen Teile der Lagune um Venedig herum in ein tieferes Wasserbecken verwandeln und einige Sandbänke und Salzmarschen Barenen darin verschwinden lassen. Denn einige kleinere Flüsse, die ursprünglich in die Lagune mündeten, wurden von der Republik Venedig direkt in die Adria umgeleitet, um eine Verlandung zu verhindern. Damit erhielt sich die Stadt ihren Schutz durch das sie umgebende Wasser. Doch es wurde nur noch wenig Sand, Schlack und Geröll herantransportiert, Material, das durch die Auslässe zur Adria langsam entwich. Diese Entwicklung wurde im 19. und 20. Jahrhundert dadurch verschärft, dass die Ausgänge für die erheblich angewachsenen Schiffe, vor allem der Industrieregion um Mestre und Marghera, stark verbreitert und vertieft wurden. Fehlender Nachschub und verstärkte Erosion veränderten die Lagune stetig. So verliert die Lagune jedes Jahr rund 500.000 m³ Land.

Laguna morta, laguna viva

Der nördliche Teil, etwa ab Torcello, enthält vorwiegend Süßwasser und wird vom Gezeitenwechsel kaum erreicht. Er heißt daher *laguna morta* („tote Lagune“). Die Salzwasserlagune, deren Wasserstand mit Ebbe und Flut sinkt und steigt und die vom Meerwasser durchspült wird, heißt *laguna viva* („lebende Lagune“).



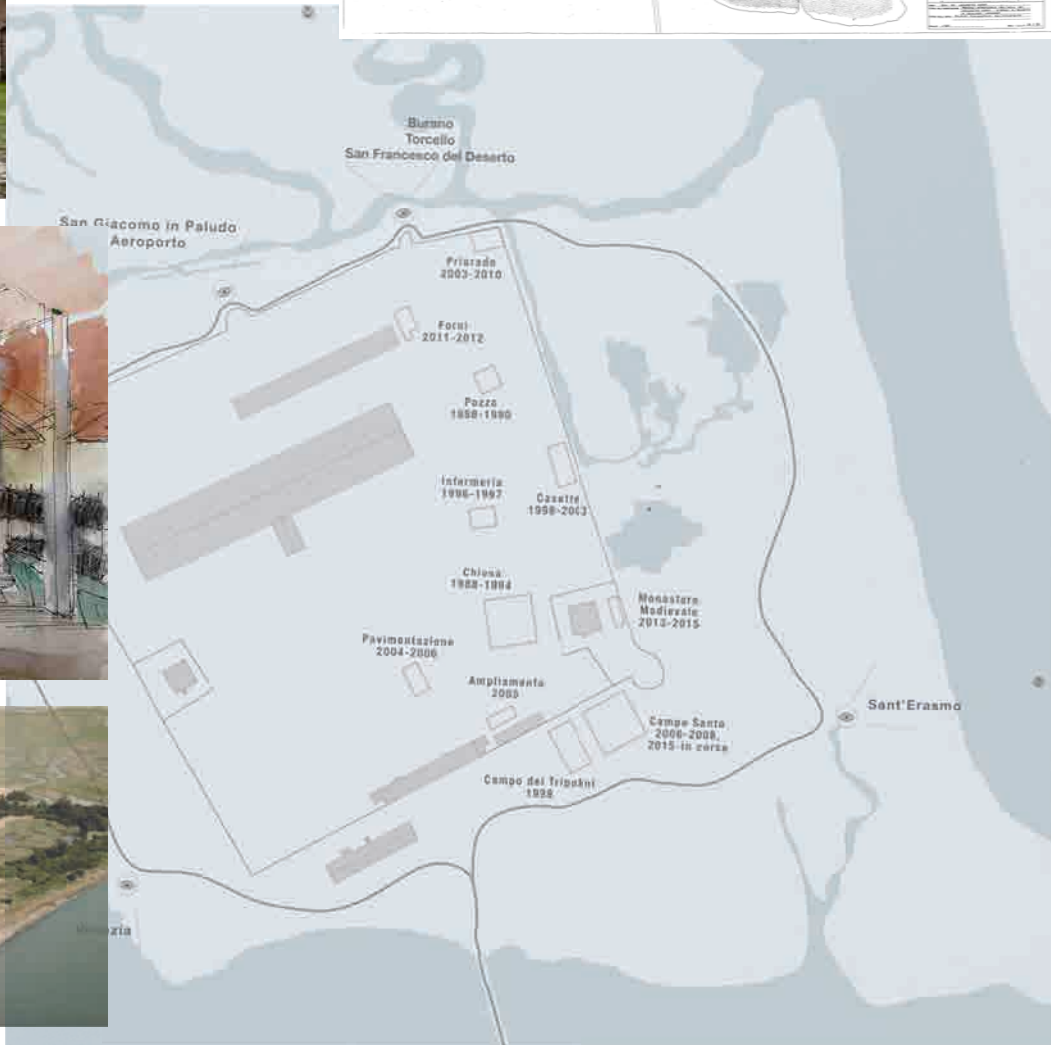
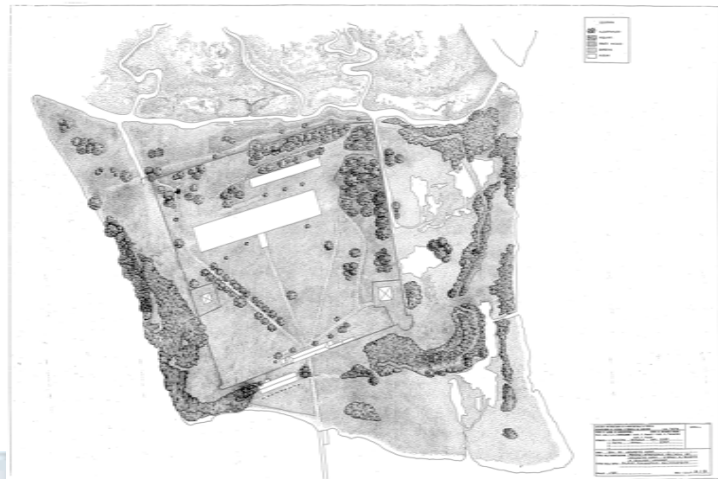
...02. april Samstag- Mittag
Ankunft auf der Insel 14:00 Uhr
Il Lazzaretto di Nuovo



...02. april Samstag- Mittag
Besichtigung auf der Insel
Il Lazzaretto di Nuovo

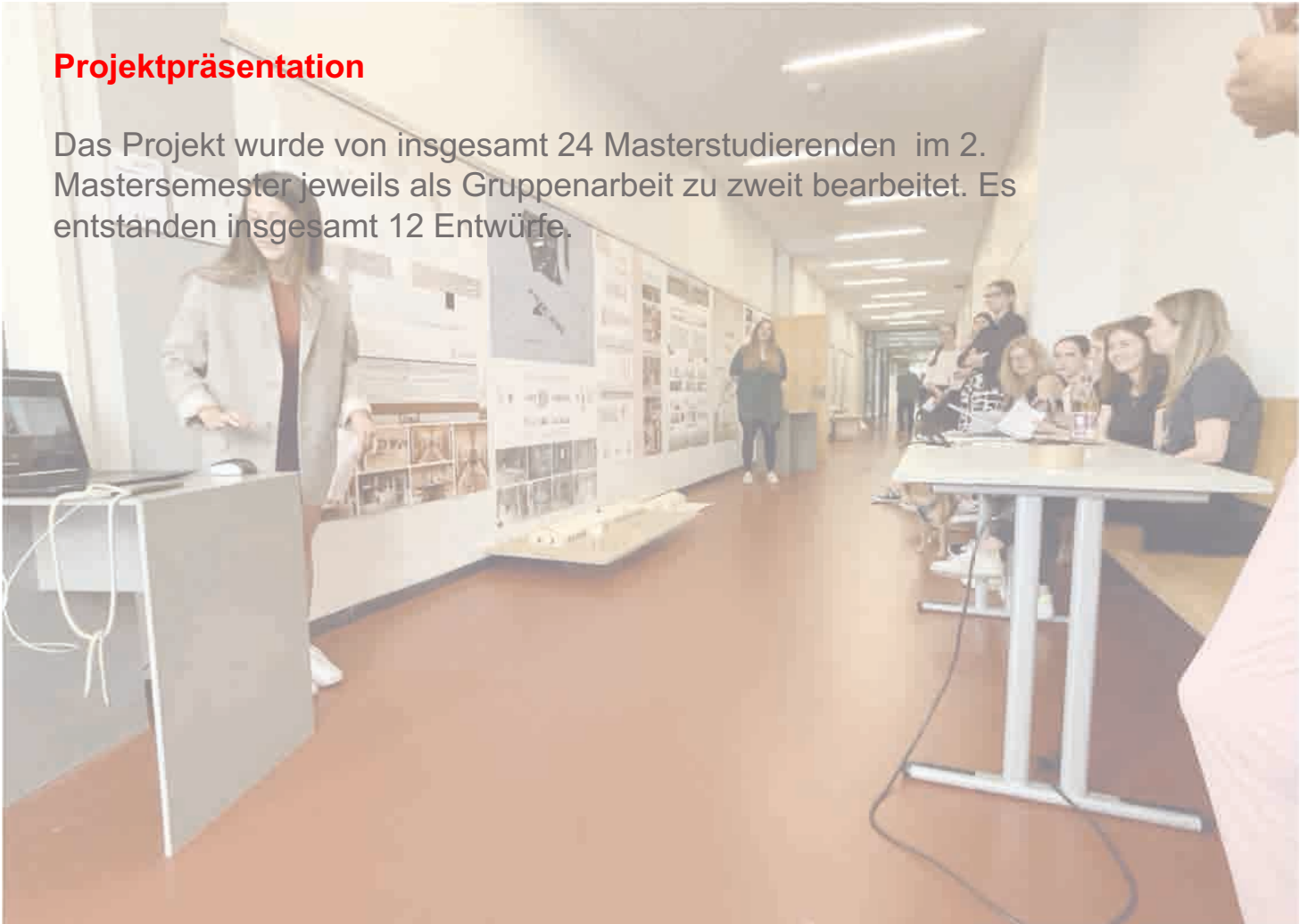


..Lageplan Il Lazzaretto di Nuovo



Projektpräsentation

Das Projekt wurde von insgesamt 24 Masterstudierenden im 2. Mastersemester jeweils als Gruppenarbeit zu zweit bearbeitet. Es entstanden insgesamt 12 Entwürfe.



Projekt 1

Stähr und Fischer

IL CAMMINO DEI 40 GIORNI DER LAUF DER 40 TAGE

Gianni Stähr
Eva Fischer
München



KONZEPT

Das Konzept für die gesamte neue Land- und Wasserfläche wird in einem ersten Schritt durch die Analyse der bestehenden Situation und der Nutzung der Fläche entwickelt. In einem zweiten Schritt wird die Planung der einzelnen Gebäude und der Wege im Zusammenhang mit der Landschaft und der Natur entwickelt.

ARBEITSPHASE

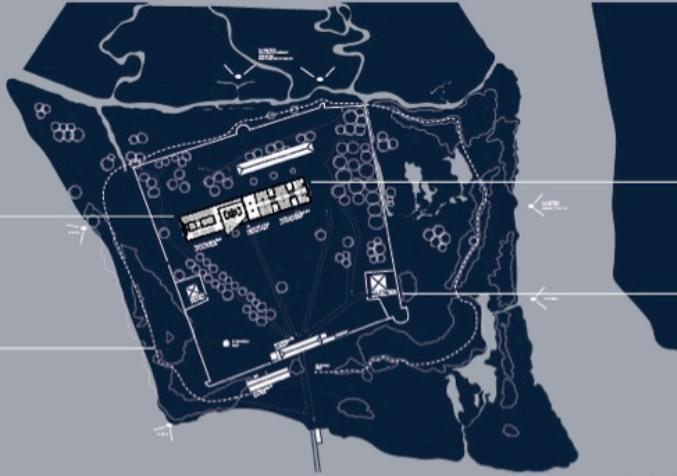
Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.

Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.

ARBEITSPHASE

Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.

Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.



ARBEITSPHASE

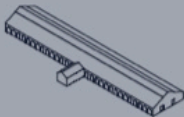
Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.

Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.

ARBEITSPHASE

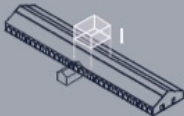
Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.

FORMFINDUNG



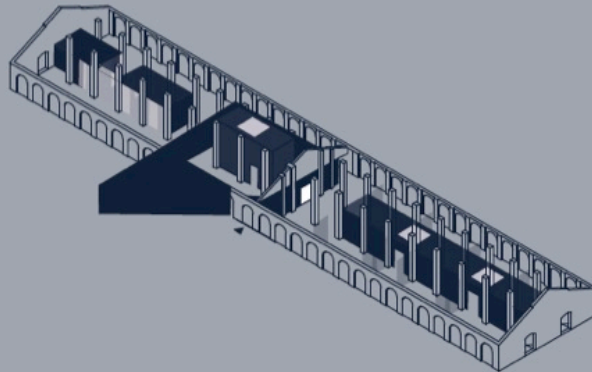
ARBEITSPHASE

Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.



ARBEITSPHASE

Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.



ARBEITSPHASE

Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.



ARBEITSPHASE

Die Arbeit wird in drei Phasen unterteilt: 1. Analyse der bestehenden Situation, 2. Entwicklung der Grundrisspläne, 3. Entwicklung der Außenanlagen.

Projekt 1

Stähr und Fischer

LA CUCINA

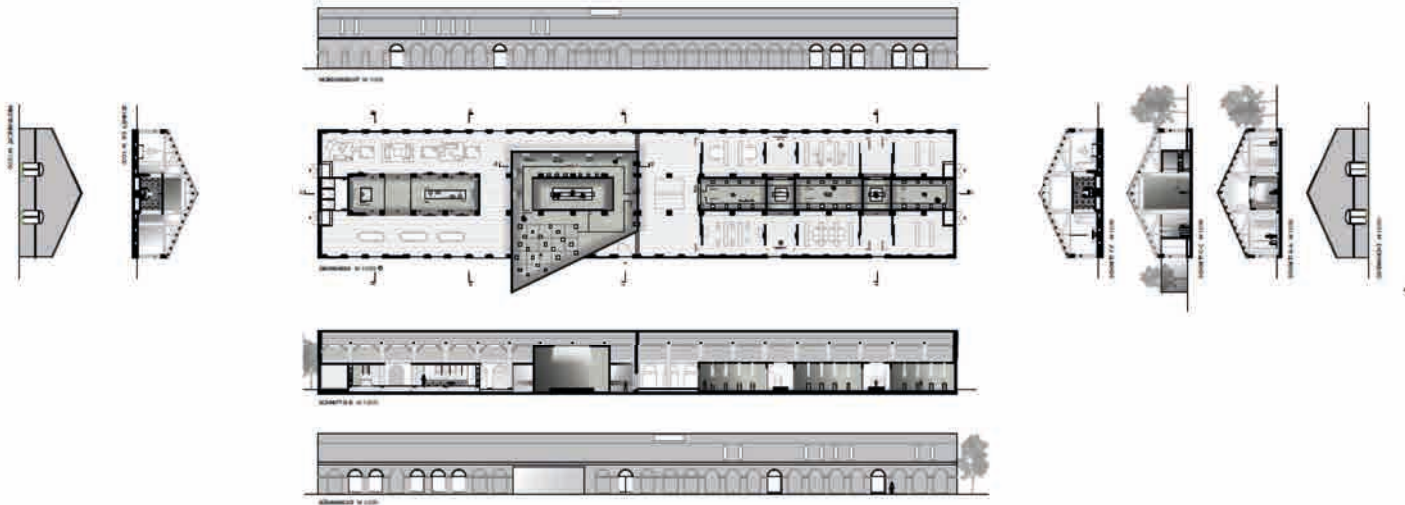
La Cucina è un'area di 150 mq, situata al piano terra del complesso. È un'area polifunzionale che ospita la cucina, la sala da pranzo e la sala per le riunioni. È caratterizzata da un design moderno e accogliente, con un ampio uso di legno e metallo. La cucina è dotata di tutti i servizi necessari per la preparazione dei pasti, mentre la sala da pranzo è arredata con tavoli e sedie in legno. La sala per le riunioni è dotata di una grande scrivania e di sedie ergonomiche.

IL TORNO

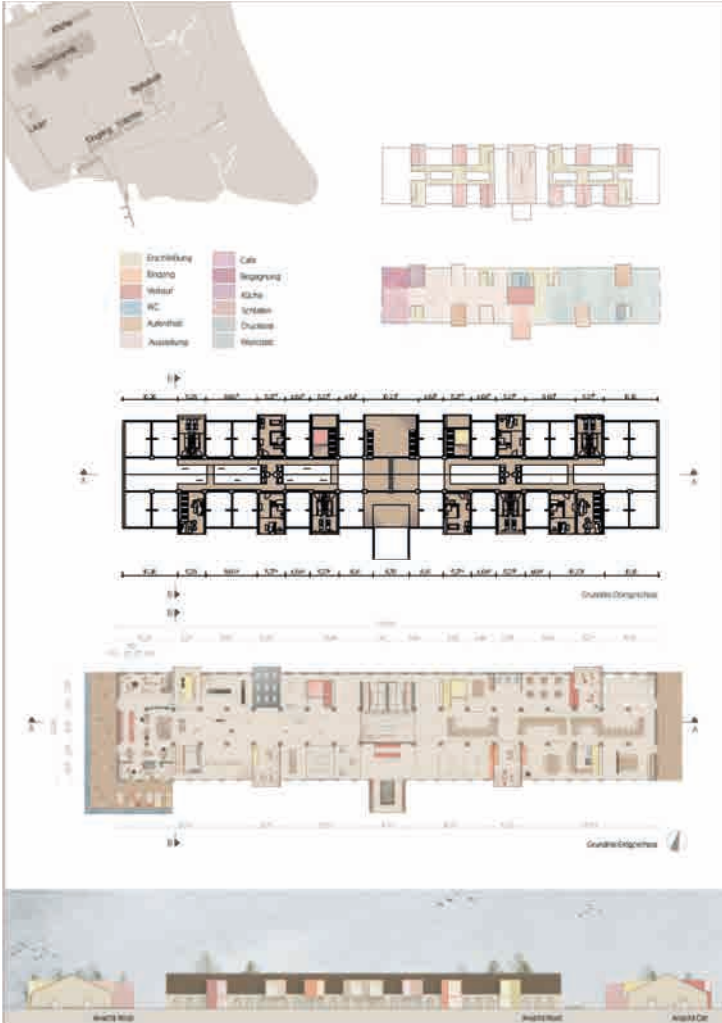
Il Torno è un'area di 100 mq, situata al piano terra del complesso. È un'area polifunzionale che ospita il bar, la sala per le riunioni e la sala per le attività. È caratterizzata da un design moderno e accogliente, con un ampio uso di legno e metallo. Il bar è dotato di tutti i servizi necessari per la preparazione delle bevande, mentre la sala per le riunioni è dotata di una grande scrivania e di sedie ergonomiche. La sala per le attività è dotata di tavoli e sedie in legno.

LA LINEA

La Linea è un'area di 150 mq, situata al piano terra del complesso. È un'area polifunzionale che ospita la sala per le riunioni, la sala per le attività e la sala per le riunioni. È caratterizzata da un design moderno e accogliente, con un ampio uso di legno e metallo. La sala per le riunioni è dotata di una grande scrivania e di sedie ergonomiche. La sala per le attività è dotata di tavoli e sedie in legno. La sala per le riunioni è dotata di una grande scrivania e di sedie ergonomiche.



Projekt 2 Frick und Naujokat

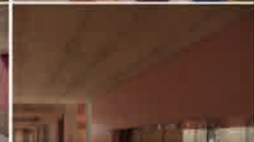


Das Konzept der Erweiterung ist ein zentraler Punkt der Planung. Die Erweiterung wird als ein zentraler Punkt der Planung betrachtet, der die bestehende Struktur erweitert und die neue Struktur integriert. Die Erweiterung wird als ein zentraler Punkt der Planung betrachtet, der die bestehende Struktur erweitert und die neue Struktur integriert.

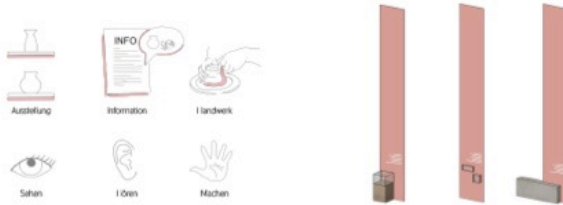


Das Konzept der Erweiterung ist ein zentraler Punkt der Planung. Die Erweiterung wird als ein zentraler Punkt der Planung betrachtet, der die bestehende Struktur erweitert und die neue Struktur integriert. Die Erweiterung wird als ein zentraler Punkt der Planung betrachtet, der die bestehende Struktur erweitert und die neue Struktur integriert.

IL TESON GRANDE LA STORIA DIPINTA



Projekt 2 Frick und Naujokat



Schnitt B-B

Schnitt A-A



Diese Geschichte, die das Leben und Arbeiten der Fricker auf der Insel abbildet, wird in der Ausstellung „Ja stona olew“ dargestellt und auf die heutige Zeit transferiert. Das Gebäude ist zweigeteilt organisiert in „Ja stona“ und „Jimester“: „Ja stona“ beinhaltet den theoretischen und informativen Teil, also die Ausstellung „I lew Jimester“ verbergt sich der praktische Teil, bei dem Besucher die historischen Handwerkstechniken in verschiedenen Workshops anwenden können.

Die Ausstellung wird von deckenähnlichen Bahnen und stabförmigen Pendelbänken durchzogen, die einen Bezug zwischen Erdgeschoss und Obergeschoss schaffen. Die Paneele dienen als Rückwand für Informationsstände zu den jeweiligen Ausstellungsräumen. Versetzt werden diese mit Präsentationsplattformen kombiniert, welche die Inzenanzierung der Funktion ermöglichen. Die Ausstellung wird in verschiedenen thematisierten Bereiche unterteilt, die sich in die Mitte des Gebäudes erweiten.



Die Materialwahl setzt sich zusammen aus verschiedenen terra Stein und Eichenholz, welche in der Stadt eine große Bedeutung haben. Durch den Einsatz von Metall und bunt eingefärbten Glas entsteht ein Kontrast zur traditionellen italienischen Architektur.

Die eingebauten Kuben beinhalten die Erschließung in das Obergeschoss, sowie die Glaswände für die Besucher. Es sind drei verschiedene Varianten der Kuben vorgesehen, die neben Einzel- und Doppeltzimmern auch barrierefreie Zimmer zur Verfügung stellen. Insgesamt bietet das „Isola Grande Platz“ für 10 bis 24 Gäste, die dort während des mehrstägigen Workshops ankommen. Die Einzel- und Doppeltzimmer sind aufgrund der großzügigen Räumlichkeit mit einer zweiten Ebene ausgestattet, die über eine eingebauter Treppe erreichbar ist. Das obere Geschoss stellt den Schlafbereich des Raumes dar und gibt die Möglichkeit zum Rückzug. Die untere Ebene enthält neben einer Gardarobe und dem Bad einen Wohnzimmerebereich mit Arbeitsplatz.



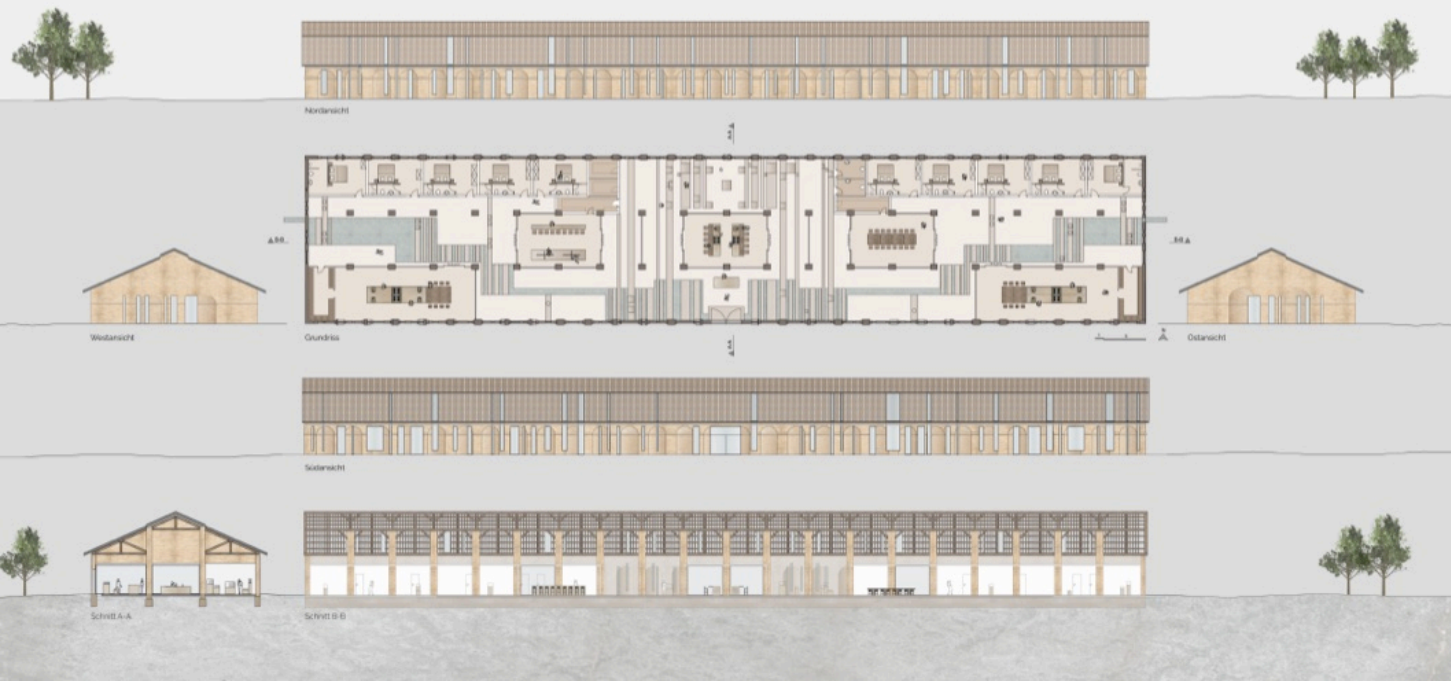
Projekt 3 Weiss und Prucker

Mangiamo




Unser Konzept mit dem Namen 'Mangiamo' vereint bereits im Titel den Bestandteil des Essens, beziehungsweise des Nahrungsmittels mit dem Bestandteil der Gemeinschaft. Die Erläuterung gliedert sich in vier verschiedene Bereiche, diese sind der Genius, die Ausstellung, die Kuchenschopfung und die Bühnensetzung. Somit ist das Hauptthema unseres Konzepts das Kochen. Jeder Bereich des Gebäudes nimmt auf seine eigene Art und Weise Bezug auf dieses Hauptthema.

Geistlich bilden wir die Merkmale des Wassers und der Stille aus. Stille ist in das Gebäude ein. Das Wasser wird mittels Becken in das Saal-Grunde integriert, welche sich entlang durch das ganze Gebäude ziehen und es somit komplett durchdringen. Das Gestaltungsmotiv der Stille begleitet uns im Haus, immer wieder. Sie springen einem beim Ansehen an das Gebäude ab, wenn die schreien. Die Stille ist ein Teil des Gebäudes, welche die Stille zum einen als Überzeugung der Wasserbecken, zum anderen tauchen sie als Höhen durch das Gebäude weiter. Im Ausstellungsbereich wachsen aus diesen Höhen die Ausstellungsböden empor. Im Gläserbereich findet man die Stille als Überfluter der Zimmer wieder. Diese geben den Blick in den Dachstuhl frei und lassen einen das Gebäude noch intensiver erleben.




Projekt 4 Vördinger- Schlamminger



SEMPlicità

ERDOLUNG FÜR MENSCH UND INSEL




SEMPlicità
Landschaft & Raum

MODULE FORMGEBUNG

TERMINAL / ENTRANCE



GÄSSCHEN

GESTÄNDNIS




WORKATION

WORK ROOM


GÄSTEHAUS



KONZEPT - NUTZUNG & GESTALTUNG


NUTZUNG

REZEPTION




Rezeption
Empfang
Kassenzettel
Anmeldung

BEZUGSRAUM




Bezug
Kassenzettel
Anmeldung

BEZUGSRAUM




Bezug
Kassenzettel
Anmeldung


ZONIERUNG




FARBEN - MATERIAL



NACHBARSCHAFT



BELOTHE



AUSSTELLUNG

1. WISSEN


2. REZEPTION

3. BEZUGSRAUM

4. BEZUGSRAUM


5. BEZUGSRAUM

6. TEXT INFORMATION



PLANUNG AUSSTELLUNGSRÄUME

SCHNITT 3 & 4



Projekt 4
Vördinger- Schlamminger



Projekt 5 Braunschweiler - Sopp



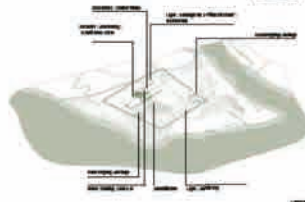
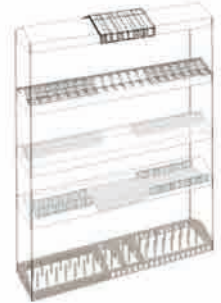
FARM TO TABLE

IL LAZZARETTO NUOVO, VENEZIA



Das neue Restaurant "Farm to Table" wird die Stadt Venedig mit einer beispiellosen vertikalen Farm verbinden. Die Location ist ein leerer Raum im historischen Gebäude des ehemaligen Lazarettos. Das Restaurant verbindet sich mit der urbanen Struktur und integriert die vertikale Farm in den Raum, um eine neue Art der vertikalen Landwirtschaft zu schaffen. Das Projekt verbindet die vertikale Farm mit der vertikalen Landwirtschaft und integriert die vertikale Farm in den Raum, um eine neue Art der vertikalen Landwirtschaft zu schaffen.

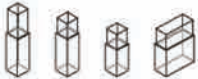
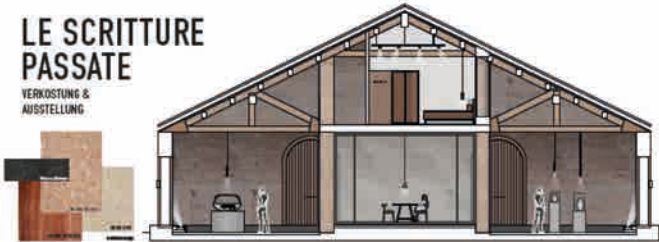
Während die vertikale Farm eine neue Art der vertikalen Landwirtschaft ist, ist das Restaurant ein Ort, an dem die vertikale Farm und die vertikale Landwirtschaft verbunden sind. Das Restaurant verbindet sich mit der urbanen Struktur und integriert die vertikale Farm in den Raum, um eine neue Art der vertikalen Landwirtschaft zu schaffen.



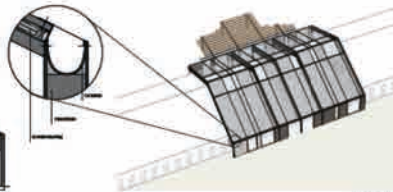
Projekt 5 Braunschweiler - Sopp

LE SCRITTURE PASSATE

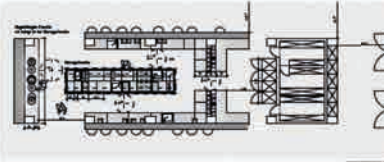
VERKOSTUNG &
AUSSTELLUNG



Die Leichtigkeit des Bauwerks ist ein zentraler Bestandteil der Architektur. Durch die Verwendung von Holz und die offene Struktur wird eine leichte und luftige Atmosphäre geschaffen. Die Leichtigkeit wird durch die Verwendung von Holz und die offene Struktur erreicht. Die Leichtigkeit wird durch die Verwendung von Holz und die offene Struktur erreicht. Die Leichtigkeit wird durch die Verwendung von Holz und die offene Struktur erreicht.



CUCINA KUCHENSCHULE



Architekt
Braunschweiler
Sopp

Reisebericht

In Vorbereitung auf das Projekt Il Lazzaretto di Nuovo La Grande Teson haben wir vom 30.03. bis 03.04.2022 eine Exkursion nach Venedig unternommen.

Mit 24 Studierenden des Masterkurses 2. Semester der Innenarchitektur fuhren wir mit dem Bus von Rosenheim nach Venedig. Check- In in dem Hotel Corte Contarina in der Via Guiseppe Garibaldi. Unser erstes Ausflugsziel war gleich die deutsche Studienstiftung in einem sehr schönen Palazzo.

Anschliessend haben wir uns alle in der L´Osteria All Ombra, unweit des Hotels getroffen und ein leckeres Essen gehabt.

Morgens am 31.03.2022 startete dann die Führung mit Movenice direkt bei der Quirini- Stampalia von Carlo Scarpa. Wir standen alle zusammen mit Schirmen ausgerüstet dort, es regnete.

Die Führerin kam aus Deutschland und lebt schon lange in Venedig, sie hat Architektur studiert. Die Quirini Stampalia war nur von aussen zu besichtigen, da Renovierungsarbeiten statt fanden.

Unser nächstes Ziel war der Olivetti- Showroom von Scarpa, wirklich sehr beeindruckend.

Von dort aus ging es weiter auf die Insel Dosoduro mit der Gondel und wir besichtigten die Punta della Dogana, welche von Tadao Ando neu gestaltet wurde. Er hat den Bestand wirklich behutsam bearbeitet.

Anschließend sind wir an der Accademia wieder zurück zum San Marco und weiter zum Palazzo Grassi, vor allem wegen des Teatrinos, welches Ando Innen meisterhaft zu einem Veranstaltungsraum und Auditorium umbaute.

Der Palazzo selber wird für Ausstellungen verwendet. Wir erhielten einen fachlichen Vortrag von einer Italienerin.

Es folgte dann die Fondaco dei Tedeschi von Rem Koolhaas, der dieses faszinierende Kaufhaus neu gestaltet hat.

Nach einer Pause haben wir uns beim Dogenpalast getroffen und dort die Anselm Kiefer Ausstellung mit seinen sehr großen Exponaten angeschaut. Am 01.04.2022 unternahmen wir zunächst einen Spaziergang rund um das Arsenal und weiter ging es dann in Richtung Peggy Guggenheim Museum. Es war sonnig draußen und nach einer Mittagspause sind wir alle in den Palazzo Leoni Venier, in welchem Peggy Guggenheim gelebt hatte, gegangen.

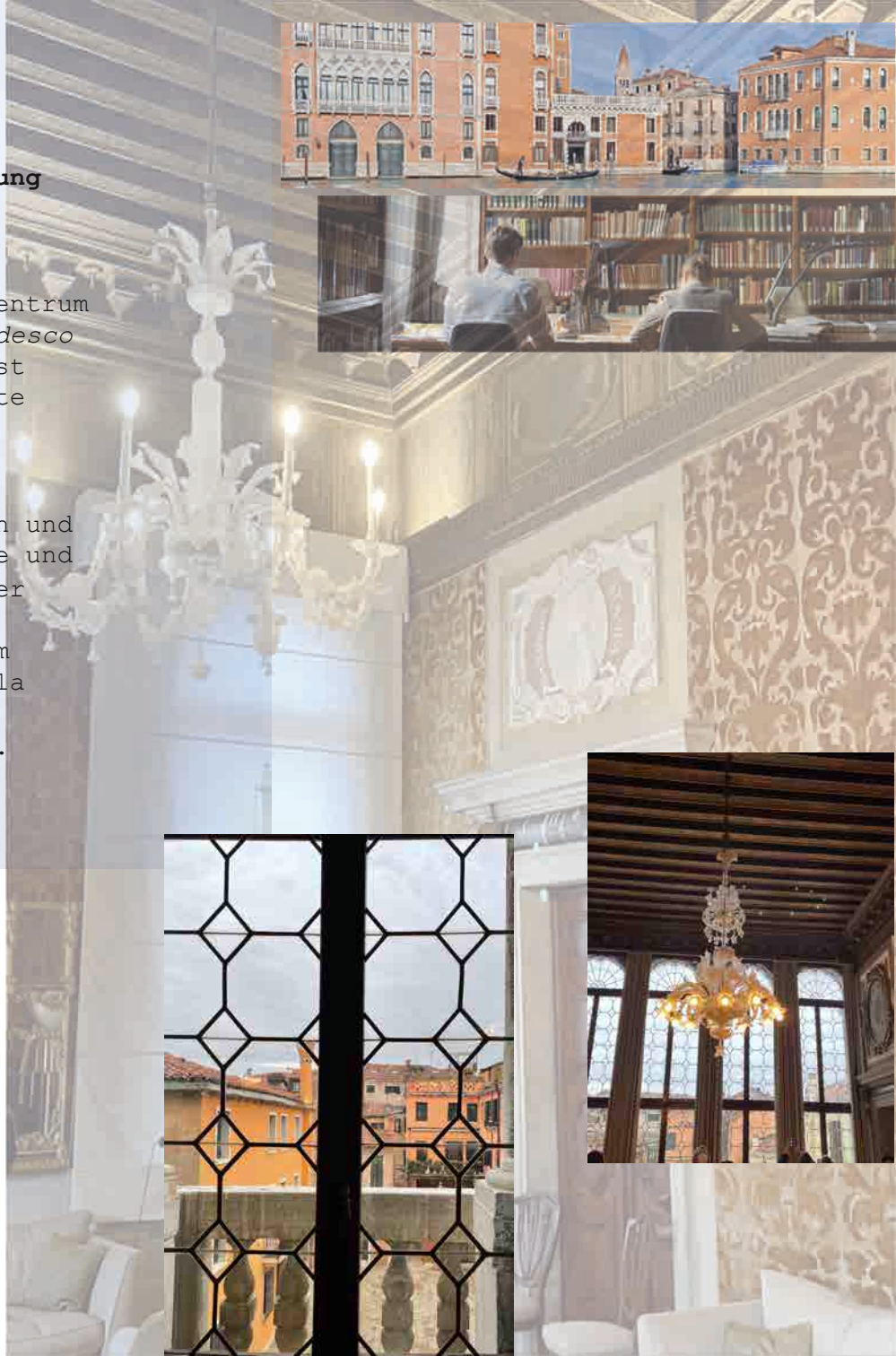
Am 02.04.2022 war es soweit, das wir auf die Insel Il Lazzaretto di Nuovo konnten, um das Projekt Teson Grande zu besichtigen. Die Studierenden haben viel gezeichnet und fotografiert.. Wirklich ein spannender und schöner Ausflug auf diese Laguneninsel. Die Ergebnisse der Projektarbeit sind absolut respektabel geworden.

...30. märz 17:00 uhr
Ankommen und Venedig
erleben...



...30. märz 18:00 uhr
**Deutsche Studienstiftung
für Stipendien in
Venedig...**

Das Deutsche Studienzentrum
in Venedig (*Centro Tedesco
di Studi Veneziani*) ist
eine 1972 eingerichtete
interdisziplinäre
Institution, die
wissenschaftliche und
künstlerische Arbeiten und
Projekte zu Geschichte und
Kultur Venedigs und der
ehemals venezianische
Gebiete fördert und im
Palazzo Barbarigo della
Terrazza am Canale
Grande beherbergt ist.



...30. märz
Spaziergang ...



...31. märz 09:30 uhr
Die Führung durch
Venedig mit Schirm...



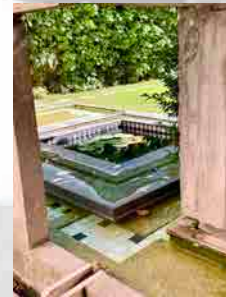
Palazzo Querini Stampalia

„Architektur muss kostbar sein“

Carlo Scarpa 1906 - 1978



Carlo Scarpa war ein Verfechter der organischen Architektur des 20. Jhrdts, deren berühmter Vertreter Frank Lloyd Wright ihm ein Vorbild war. Er leistete einen revolutionären Beitrag zur Architektur. In Zeiten, als Technik begeisterte, verpflichtete er sich dem Handwerk und entwarf Bilder, die eine Brücke zwischen Moderne und Tradition bildete. Wichtige Bauten, Banca Popolare Verona und Museo Castelvecchio in Verona, Olivetti Showroom, Galleria dell'Accademia in Venedig und Casa Romanelli in Udine



Das Museo di Palazzo Querini Stampalia in Venedig, besser bekannt als Museum unter dem Namen Fondazione Querini Stampalia, befindet sich in einem ehemaligen Palast der Familie Querini Stampalia. Es befindet sich im Sestiere Castello - genauer gesagt am Campo Santa Maria Formosa . Nach dem Tod des letzten Eigentümers, Conte Giovanni Querini Stampalia - in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts - fiel der Palazzo an die Stadt Venedig, die die Bibliothek des Palastes für die Öffentlichkeit zugänglich machte. Ab 1948 musste der Palast nach schweren Hochwasserschäden von Grund auf renoviert werden. Diese Aufgabe führte der aus Venedig stammende Architekt Carlo Scarpa ((* 2. Juni 1906 in Venedig, Dorsoduro; † 28. November 1978 in Sendai, Japan) durch, der von der Fondazione Querini Stampalia hierzu beauftragt wurde.



Olivetti-Showroom

Ab 1950 hatte der venezianischen Architekten Carlo Scarpa die Gelegenheit an mehrere Restaurationen von Geschäften in Venedig zu arbeiten. Von 1957 bis 1958 entwarf er den Olivetti Showroom, welcher sich am nördlichen Rand der Piazza San Marco befindet, und zu einem seiner berühmtesten Entwürfe für Geschäfte wurde. In den 1950er Jahren war die Firma Olivetti bekannt für ihre sorgfältig gestalteten Produkte und ihre Experimente mit frühen Computern und Rechnern, und erreichte damit eine starke und positive Reputation. Ausgangslage für den Entwurf war ein schmaler aber tiefer Innenraum von 21 Meter Länge, nur geringfügig mehr als 5 Meter Breite (im breitesten Abschnitt) und etwa 4 Meter Höhe. Das Geschäft befindet sich an der Ecke des Portikus, welcher die Piazza San Marco mit dem Orseolo Becken verbindet und ist tief in die Prokuratien zurückgesetzt.

Als erstes gehört dazu selbstverständlich der 2011 komplett restaurierte Olivetti-Showroom direkt am Campo San Marco: So charmant die verkrustelte kleine (Kunst-)Buchhandlung darin war – nun kann man hier endlich wieder durchatmen! Mit Hilfe des FAI Fondo Ambiente Italiano, der italienischen Denkmalpflege-Stiftung, die immer wieder architektonische Monumente und Kleinode rettet, wurde in Kooperation mit dem Gebäudeeigentümer Generali der Showroom einer gründlichen Erneuerung unterzogen. Über ein Jahr dauerte der Renovierungsprozess, in dem viele Bauelemente und Materialien ausgetauscht und restauriert wurden.



Olivetti-Showroom



Olivetti-Showroom



Punta della Dogana

Die Architektur Andōs ist durch einen konsequenten Minimalismus gekennzeichnet. Sein bevorzugtes Material ist feinstes Sichtbeton, dessen Schaltafeln nach der Größe von Tatami-Matten bemessen sind, die zusammen mit den Rödellöchern ein unverwechselbares Oberflächenraster ergeben.

Im Rahmen der 53. Kunstbiennale in Venedig konnte am 4. Juni 2009 die vom japanischen Architekten Tadao Ando zum Museum umgebaute *Punta della Dogana*, das ehemalige Zollamt der Republik Venedig, eröffnet werden. Das nach dem Palazzo Grassi zweite Museum, das Ando für den französischen Unternehmer François Pinault in der Lagunenstadt baut, befindet sich direkt am Canal Grande, schräg gegenüber des Markusplatzes, auf dem letzten Zipfel hinter der Kirche Santa Maria della Salute.

Rund 4.500 Quadratmeter stehen nun in dem Gebäude von Giuseppe Benomi aus dem Jahr 1676 der Kunst zur Verfügung.

Tadao Ando hat die Aufgabe, in dem Gebäude einen Ausstellungsraum zu integrieren, gelöst, indem er in das Gebäude einen zweigeschossigen Bau aus poliertem Sichtbeton stellt. Dabei gruppieren sich die Ausstellungsräume um einen zentralen, zweigeschossigen Raum in der Mitte. Die alte Holzbalkendecke der ehemaligen Halle des Zollamts wurde ebenso wie die Außenmauern aus rotem Ziegel belassen, saniert und nur an einigen Stellen für Milchglas-Lichtdurchlässe geöffnet.



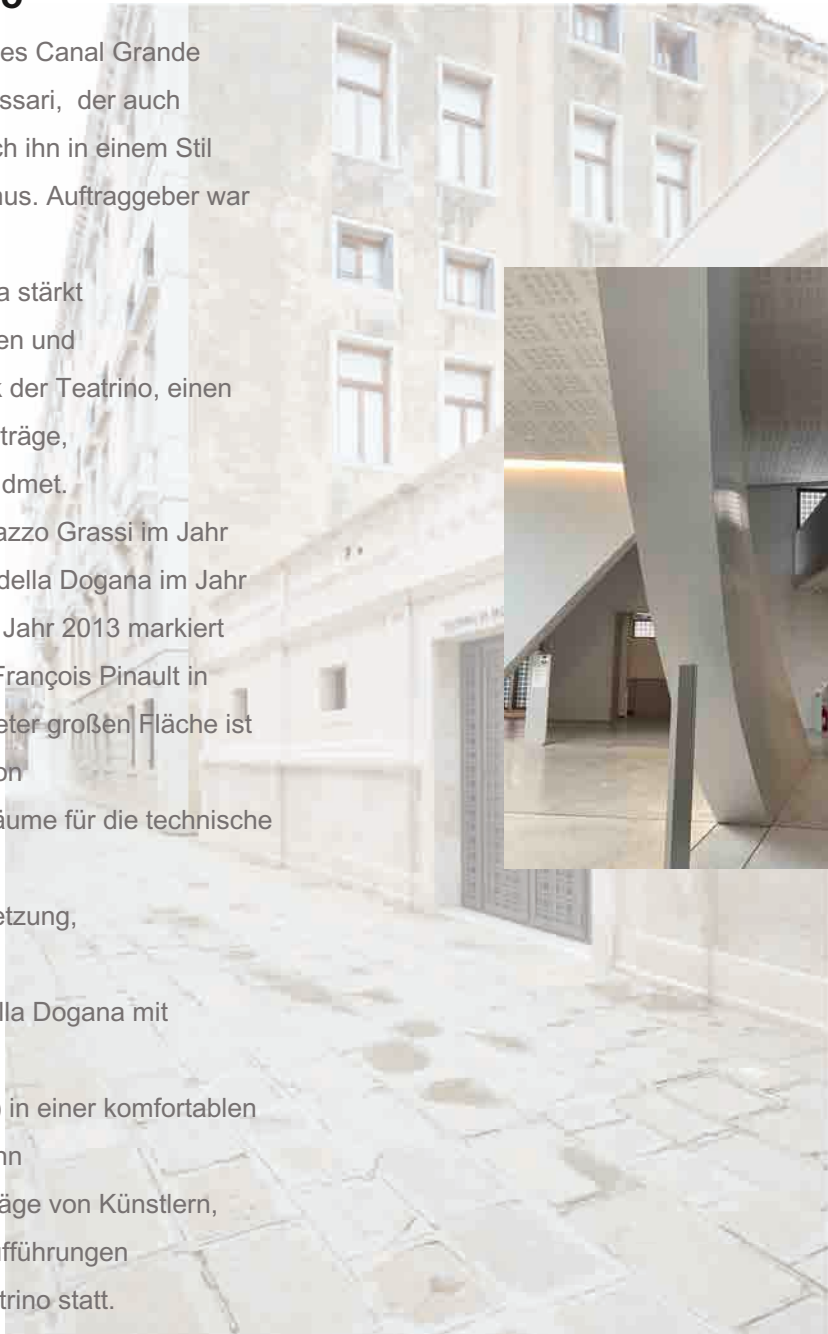
Palazzo Grassi & Teatrino

(1748–1772) ist ein Palast am Ufer des Canal Grande in Venedig. Der Architekt Giorgio Massari, der auch die Ca`Rezzonico erbaute, schuf auch ihn in einem Stil zwischen Spätbarock und Klassizismus. Auftraggeber war die Familie Grassi.

Palazzo Grassi - Punta della Dogana stärkt seine Umsetzung in der künstlerischen und kulturellen Lebens von Venedig dank der Teatrino, einen neuen Standort für Konferenzen, Vorträge, Filmvorführungen und Konzerte gewidmet.

Nach der Wiederherstellung des Palazzo Grassi im Jahr 2006, gefolgt von der von der Punta della Dogana im Jahr 2009, die Sanierung des Teatrino im Jahr 2013 markiert den dritten Schritt des Kulturprojekt François Pinault in Venedig. Mit einem 1.000 Quadratmeter großen Fläche ist das Teatrino mit einem Auditorium von 225 Sitzplätzen, zwei Foyers, und Räume für die technische Ausrüstung (Boxen, Ausrüstung für die Inszenierung und Simultanübersetzung, etc.) ausgestattet.

So stellt es Palazzo Grassi-Punta della Dogana mit optimalen technischen Bedingungen (einschließlich Akustik) in einer komfortablen Umgebung. Das Kulturprogramm kann daher weiterentwickelt werden: Vorträge von Künstlern, Konferenzen, Vorträge, Konzerte, Aufführungen und Vorführungen finden nun im Teatrino statt.



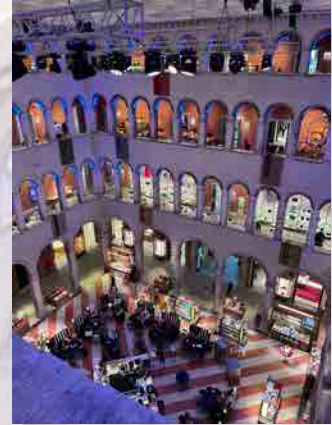
Fondaco dei Tedeschi

Das ehemalige Handelshaus der deutschen Kaufleute in Venedig wurde von Rem Koolhaas zu einem Kaufhaus umgebaut.

Benetton kaufte 2008 das im Mittelalter gegründete Handelszentrum der „Tedeschi“ (der Deutschen) am Fuße der Rialto-Brücke für 53 Millionen Euro von der Stadt und ließ es anschließend von Rem Koolhaas umplanen.

Um das Jahr 1225 wurde an dieser Stelle erstmalig ein Gebäude von den deutschen Kaufleuten als Handelszentrum genutzt. Durch diese damals einzigartige Institution hatte die venezianische Weltmacht die Möglichkeit, den Handel in der Stadt zu reglementieren und zu kontrollieren. Im Jahr 1318 und ein zweites Mal 1505 wurde der Bau durch Brände komplett zerstört. Nach dem zweiten Brand wurde das Gebäude in kurzer Zeit nach neuen Plänen wieder erbaut und galt als eines der wichtigsten und größten Bauten seiner Zeit in Venedig. Auf der Kanalseite war es mit *Fresken von Giorgione* und auf der Straßenseite mit Malereien von dem noch jungen *Tizian* geschmückt.

Bei der Übernahme des Gebäudes durch DFS zeigten die neuen Betreiber jedoch schnell, dass sie den niederländischen „Theoretiker“ nicht für adäquat hielten, eine Innenausstattung zu realisieren, die für jede einzelne Marke das richtige Ambiente bietet. Dafür hat sich DFS den englischen Architekten und ehemaligen Mitarbeiter von David Chipperfield Jamie Fobert ins Boot geholt.



Dogenpalast

Der **Dogenpalast** *Palazzo Ducale* in Venedig war seit dem 9. Jahrhundert Sitz des Dogen und der Regierungs- und Justizorgane der Republik Venedig. Der Palast war Regierungs- und Verwaltungszentrum der Republik und zugleich Symbol der Größe und Macht der Seerepublik Venedig. In den Anfängen der Republik kam wohl an diesem Ort die Volksversammlung, der *arrendo*, zur Wahl des Dogen durch Akklamation zusammen. Nach der Entmachtung des *arrendo* war der Dogenpalast Versammlungsort des Großen Rates, aus dem sich die Mitglieder aller Regierungsorgane rekrutierten. Der älteste Teil des heutigen Dogenpalastes liegt zum Wasser hin. Der Palast ist einer der bedeutendsten Profanbauten der Gotik und ein Glanzwerk venezianischer Baukunst. Die Selbstdarstellung und Propaganda der Republik Venedig zeigt sich auch in der Ausstattung der Innenräume mit Stuck, vergoldeten Schnitzereien, Historiengemälden und Allegorien, zu denen die großen Maler Venedigs beitrugen.



...01. april
Spaziergang
..Arsenal..



...01. april Mittagspause..
Zeichnen im Cafe und am Wasser



...Zeichnung im Cafe



Peggy Guggenheim

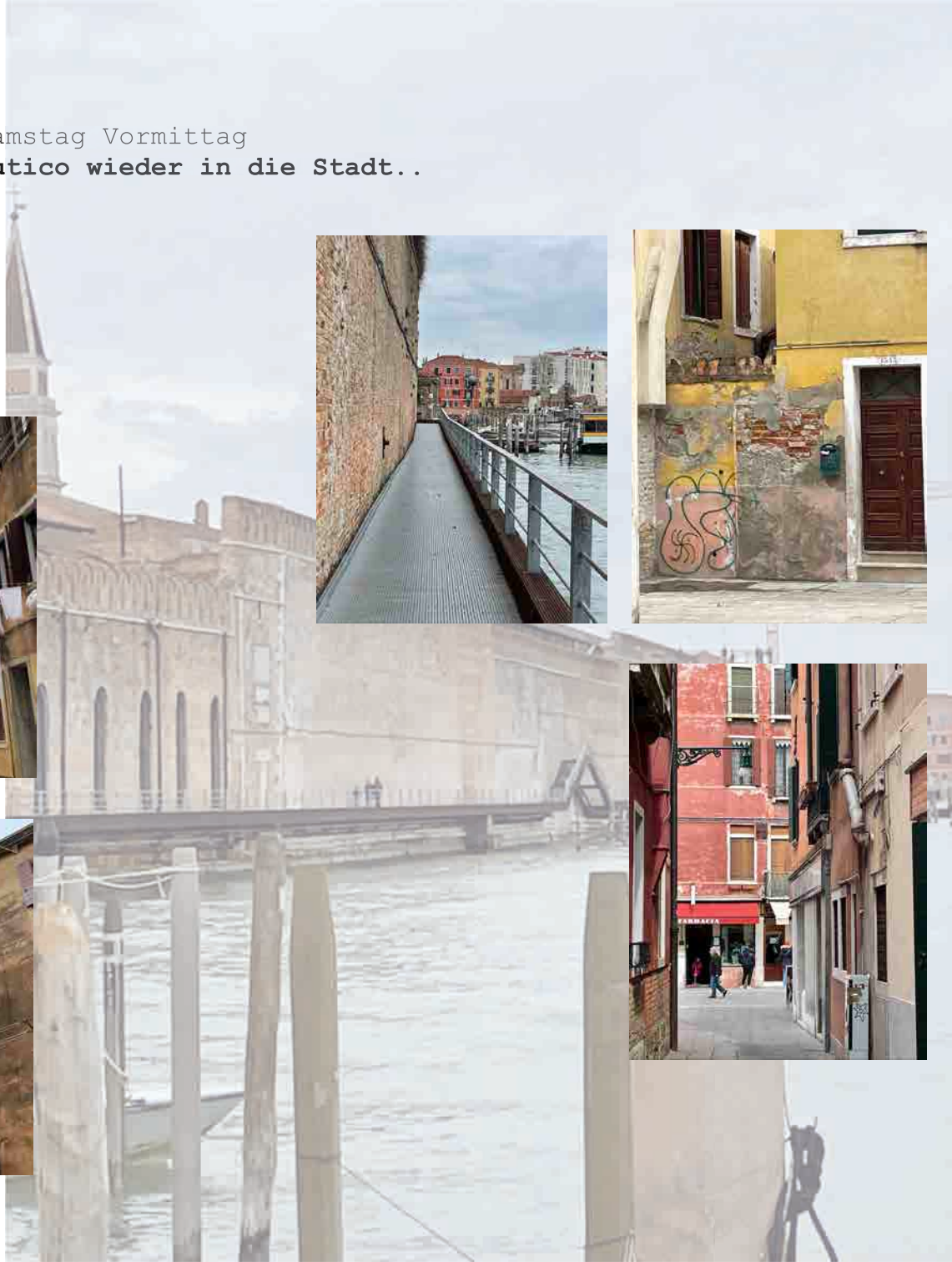
Im Palazzo Venier dei Leoni ist die Peggy Guggenheim Collection beheimatet. Peggy Guggenheim war die Tochter eines exzentrischen amerikanischen Industriellen. Ihre Pariser Sammlung war der Beginn für die Collection, die nun in Venedig beheimatet ist. Zwischen 1938 und 1948 erstand Peggy Guggenheim in Paris, New York und London eine beachtliche Sammlung aus Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen. 1949 erwarb sie den Palazzo Venier dei Leoni, den sie als Wohnung und als Museum betrachtete. 1979 starb die Kunstsammlerin und wurde im Palastgarten ihres Museums beerdigt. Ihr gesamter Besitz ging an die Guggenheim Foundation in New York mit der Auflage, die Kunstsammlung in Venedig zu belassen.



...02. april Samstag Vormittag
Spaziergang allein zum Arsenal
Nautico



...02. april Samstag Vormittag
Rückweg vom Nautico wieder in die Stadt..



...02. april Samstag- Mittag

Fahrt auf die Insel Il Lazzaretto di Nuovo
Vom F.te Nuovo D Linie 13





Impressum

Technische Hochschule Rosenheim
Fakultät • IAD Innenarchitektur
Prof. Hermann Krose

Projektorganisation und Betreuung
Prof. Hermann Krose
Lba Anja Sethi- Rinkes
SoSe 2022